



Vereinigung deutscher
Opernchöre und Bühnentänzer e.V.



Pressemitteilung

Köln/Hamburg, 17. Dezember 2015

Künstlergewerkschaften: Warnstreiks bei der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz werden fortgesetzt

Christine Stein, Generalsekretärin der GDBA, und Tobias Könemann, Geschäftsführer der VdO, erklären:

Am heutigen Donnerstag werden Mitglieder von GDBA und VdO der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz erneut in den Warnstreik treten – mit erweiterten kreativen Maßnahmen im Vorstellungsbetrieb. Dies wird bereits die vierte Warnstreikmaßnahme, nachdem bereits Anfang des Monats im Probenbetrieb und zwei Mal während des Vorstellungsbetriebes gestreikt wurde. Die Beschäftigten wollen damit ihrer Forderung an den Deutschen Bühnenverein Nachdruck verleihen, umgehend in Verhandlungen zum Abschluss eines Haustarifvertrages einzutreten.

Die künstlerisch Beschäftigten sind gegenwärtig ohne jedwede Anbindung an den Flächentarifvertrag, nachdem von ihnen bereits bis 2012 durch Haustarifverträge erhebliche Verzichtleistungen erbracht wurden. Aktuell ergibt sich daraus ein tariflicher Abstand zur Fläche von über 12 Prozent.

Trotz mehrmaliger Verhandlungen verweigert die Arbeitgeberseite nach wie vor eine für derartige Fälle im Normalvertrag Bühne vorgeschriebene gesonderte tarifliche Regelung für das künstlerische Personal.

Selbstverständlich stehen nach wie vor beide Gewerkschaften für Gespräche zur Klärung der offenen Tariffragen zur Verfügung. Ohne eine entsprechende Klärung sehen sich die Künstlergewerkschaften GDBA und VdO zukünftig zu weitergehenden Maßnahmen veranlasst.

Rückfragen: Sönke Michaels, VdO, Tel. 030 884723-0

V.i.S.d.P.: Christine Stein